

# Vorwort

Max Reger war ein geradezu leidenschaftlicher Bearbeiter fremder Kompositionen und hat auch manche seiner eigenen Werke später in Transkriptionen für andere Besetzungen erscheinen lassen. Es dürfte deshalb in seinem Sinne sein, einige seiner Orgelstücke für ein Soloinstrument mit Orgelbegleitung einzurichten. Das entspricht auch ganz der organistischen Aufführungspraxis seiner Zeit, als die Organisten ihre Konzertprogramme gerne durch Bearbeitungen für Soloinstrumente und Orgel auflockerten.

Der originale Notentext wurde unverändert übernommen, die Übertragung für ein Soloinstrument erforderte lediglich eine Ergänzung: Die Phrasierungsbögen Regers gehen von dem damals üblichen strengen Legatospiel auf der Orgel aus. Man kann beobachten, wie der Komponist in seinen späteren Werken zunehmend differenziertere Bezeichnungen für Phrasierung und Artikulation notiert. Karl Straube, Regers enger persönlicher Freund und erster Interpret seiner Orgelmusik, hat einige Orgelkompositionen Regers in neuen Bearbeitungen herausgegeben und dabei manche originalen Phrasierungsbögen unterteilt oder unter den originalen Bögen eine zweite Reihe von kürzeren Bögen notiert. Da die meisten Bögen Regers auf Blasinstrumenten atemtechnisch nicht zu realisieren sind, haben die Herausgeber Vorschläge für Atemzäsuren in Form von Kommas eingefügt. An solchen Stellen sollte die Zäsur nicht allzu abrupt, sondern weich fließend ausgeführt werden. Gerade in überakustischen Kirchenräumen könnte die Phrasierung dem Zuhörer zum besseren Verständnis der Regerschen Melodiebildung verhelfen.

Die Metronomangaben Regers sind häufig nicht ganz realistisch. Wir haben den originalen Angaben unsere Vorschläge hinzugefügt (s. u.).

Die konsequent triomäßig angelegten Werke sind hier so notiert, dass in der Orgelstimme die rechte Hand des Originals ausgelassen und die Partie der linken Hand durchweg im Violinschlüssel notiert ist. Sollte es unhandlich erscheinen, nur mit linker Hand und Pedal zu spielen, kann die Pedalstimme auch mit der linken Hand gespielt werden, registriert mit einem Register 16' samt einem 8', evtl. einem zarten Streicher, der die Bassstimme gewöhnlich deutlicher zeichnend erscheinen lässt als ein üblicher Gedacktbaß 8'. Für die rechte Hand ist es dann u. U. bequemer, mit einem Register 16' (etwa einer zarten Zunge) eine Oktave höher zu greifen.

Oktavierungen und vorsichtige Änderungsvorschläge, die auch solche Stücke für Flöte und Oboe spielbar machen, die sonst zu tief liegen würden, sind gekennzeichnet. Die Flöte sollte möglichst einen h-Fuß haben.

## **Pastorale**

*Nr. 2 aus: Zwölf Stücke op. 59 (1901)*

Der pastorale Charakter der Musik ruft geradezu nach einer Klarinette. Auch die Violine ist denkbar, Flöte oder Oboe dagegen weniger. Die originale Bezeichnung Achtel = 120 ist viel zu schnell, wir empfehlen Achtel = ca. 84.

## **Melodia**

*Nr. 4 aus: Neun Stücke für Orgel op. 129 (1913)*

Der Umfang der Solostimme erlaubt die Darbietung auf Flöte, Oboe, Klarinette und Violine.

## **Pastorale**

*Nr. 3 aus: Zwölf Stücke op. 65 (1902)*

Auch hier kommen als Solisten alle in dieser Ausgabe empfohlenen Instrumente in Betracht. Bei der Darbietung mit der Flöte empfiehlt sich auf der Orgel für die andere Solostimme ein solistisches Zungenregister, etwa Oboe oder Klarinette.

## **Melodia**

*Nr. 11 aus: Zwölf Stücke op. 59 (1901)*

Als Soloinstrumente ist hier vor allem an die Klarinette zu denken. Im Erstdruck heißt es Viertel = 66-72. Das passt für die ersten vier Takte, erweist sich aber im Verlauf, wenn die Stimmen in Sechzehnteln geführt werden, als unausführbar; wir empfehlen Achtel = ca. 60.

## **Canzone**

*Nr. 9 aus: Zwölf Stücke op. 65 (1902)*

Geeignet sind alle empfohlenen Instrumente. Flöte und Oboe enden auf es oder überlassen die beiden letzten Takte der Orgel.

Siegen, im November 2010

Hermann J. Busch  
Sibylle Schwantag

---

Prof. Dr. Hermann J. Busch starb am 28. Dezember 2010.

Diese letzte von ihm herausgegebene Notenedition konnte er noch vollenden.

## Inhalt

Pastorale op. 59,2 .....	4
Melodia op. 129,4 .....	8
Pastorale op. 65,3 .....	12
Melodia op. 59,11 .....	19
Canzone op. 65,9 .....	25

Fotokopieren  
grundsätzlich  
gesetzlich  
verboten



# Pastorale

op. 59 Nr. 2

Max Reger

1873-1916

bearbeitet von Hermann J. Busch  
und Sibylle Schwantag

**Allegretto (quasi andante con moto)** ♩ = 120 \*

*espressivo*

*poco rit.*

*a tempo*

Flöte  
Oboe  
Klarinette  
Violine

**Allegretto (quasi andante con moto)** ♩ = 120 \*

*poco rit.*

*a tempo*

Man.

II 8', 4' *pp*

*meno pp*

Ped.\*

*pp* 16', 8'

*pp*

*pp*

*un poco crescendo*

*un poco crescendo*

\* siehe Vorwort



# Melodia

op. 129 Nr. 4

Max Reger  
1873-1916  
bearbeitet von Hermann J. Busch  
und Sibylle Schwantag

Flöte  
Oboe  
Klarinette  
Violine

**Larghetto** (♩ = 56)  
*p*

Man. **Larghetto** (♩ = 56)  
**III** *p*

Ped.

5

*ppp* **poco rit.** **a tempo** *p*

*ppp* **poco rit.** **a tempo** *p*

# Pastorale

op. 65 Nr. 3

Max Reger

1873-1916

bearbeitet von Hermann J. Busch  
und Sibylle Schwantag

Fotokopieren  
grundsätzlich  
gesetzlich  
verboten



**Allegretto (vivace)**

Flöte  
Oboe  
Klarinette  
Violine

*pp*

**Allegretto (vivace)**

Man.  
*sempre III 8', 4' pp*

Ped.  
*pp*

The first system of the musical score is for the woodwinds and strings. It consists of five staves: Flute, Oboe, Clarinet, Violin, and Piano. The piano part is further divided into Manicoba (Man.) and Pedal (Ped.). The music is in 6/8 time and D major. The tempo is marked 'Allegretto (vivace)'. Dynamics include piano (pp) and piano-piano (pp).

3

The second system of the musical score continues the woodwind and string parts. It consists of five staves. The music continues in 6/8 time and D major. Dynamics include piano (pp).

5

*poco rit.* *a tempo*

*pp*

*poco rit.* *a tempo*

*pp*

The third system of the musical score continues the woodwind and string parts. It consists of five staves. The music continues in 6/8 time and D major. The tempo changes from 'poco rit.' to 'a tempo'. Dynamics include piano-piano (pp).



# Melodia

op. 59 Nr. 11

Max Reger

1873-1916

bearbeitet von Hermann J. Busch  
und Sibylle Schwantag

Andante (un poco con moto) ♩ = 60-72 \* *espressivo*

Flöte  
Oboe  
Klarinette  
Violine

Andante (un poco con moto) ♩ = 60-72 \*

Man.

II 8', 4' *pp*

Ped.

\* siehe Vorwort



# Canzone

op. 65 Nr. 9

Max Reger

1873-1916

bearbeitet von Hermann J. Busch  
und Sibylle Schwantag

**Andante sostenuto (ma con moto)**

Flöte  
Oboe  
Klarinette  
Violine

*pp*

**Andante sostenuto (ma con moto)**

Man.

III 8', 4' *pp*

Ped.

*pp* 16', 8'

5

*pp*

*pp*